

war dagegen sein Neffe Rudolf auf Nienhus geblieben, und hier ist auffallend, daß dieses Rudolfs und einer Mathilde ältester Sohn ein Otto war, der schon 1290 und 1295 als solcher vorkommt (Gal. III, 482 und Gal. I, 68), der 1309 noch weltlich war (Gal. I, 112), der aber 1321 Pleban zu S. Mariae in Minden (vergl. die Wülfinghauser Urkunde oben p. 131) und der 1326 Pleban zu Nendorf war (Gal. I, 150. 151). Die Möglichkeit wäre somit nicht ganz abzuweisen, daß dieser Pleban Otto v. Lo nach 1326 unter dem Namen Otto v. Nienhus in das Mindener Kloster der Prediger-Mönche getreten wäre und dann nach 1330 als Wilhelm v. Boldensele die besprochene Reise nach dem gelobten Lande unternommen hätte.